

Außenwirtschaft aktuell



Veranstaltungen/Unternehmerreisen	2
02.02.2012: Wirtschaftstag Ägypten/Tunesien in Braunschweig.....	3
22. – 26.04.2012: Unternehmerreise nach Marokko.....	3
AHK-Geschäftsreiseprogramm Erneuerbare Energien und Energieeffizienz	4
Unternehmerreisen für die Agrar- und Ernährungswirtschaft.....	4
Auslandsmessen	5
Niedersächsischer Gemeinschaftsmessestand auf der FINNBUILD 2012	5
Auslandsmesseprogramm des Bundes im Jahr 2012	5
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht	6
Aktualisiertes Handbuch zur Internetausfuhranmeldung-Plus (IAA Plus)	6
Intrahandelsstatistik: Anhebung der Meldegrenze ab 01.01.2012	6
Änderungen der Warennummern für 2012	6
Ländernotizen	7
Ägypten hofft auf Erholung beim Tourismus	7
Brasilien entdeckt Potenzial intelligenter Netze.....	7
China – Kaufkraft und Konsumverhalten	7
GUS-Staaten bieten viel Potenzial für Landtechnik-Hersteller.....	7
Indonesien – Finanzierungszusagen machen Infrastrukturprojekte flott.....	8
Deutsch-Koreanischer Außenhandel beflügelt.....	8
Niederlande – Gesundheitssystem wird gut bewertet.....	8
Spanien – Kreditvergabe und Zahlungsmoral	8
Spanien genehmigt Plan für erneuerbare Energien.....	9
Türkei – Bautätigkeit treibt die Wirtschaft an.....	9
US-Markt für Werkzeugmaschinen wächst 2012.....	9
Elektro- und Elektronikindustrien entdecken Vietnam.....	9
Allgemeines	10
Webseite des Europäischen Parlaments in neuem Design	10
Veröffentlichungen	10
100 Antworten auf typische Fragen im Exportgeschäft	10
Impressum	11

Veranstaltungen/Unternehmerreisen

Datum	Veranstaltung	IHK
03.01.2012 07.02.2012	Info-Veranstaltung: Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2011/2012	IHK Braunschweig
09.01.2012	Die Haftung im Export	IHK Stade
14.01.2012	Zollworkshop	IHK Bremerhaven
16.01.2012	Änderungen in den rechtlichen Grundlagen für die Export- und Importabwicklung 2012	HK Bremen
17.01.2012	Incoterms® 2010	IHK Stade
17.01.2012	Export für Neueinsteiger, Ort: Celle	IHK Lüneburg-Wolfsburg
19.01.2012	Lieferantenerklärung aktuell	IHK Emden
20.01.2012	Exportangebote	IHK Hannover
23.01.2012	Zollworkshop	IHK Bremerhaven
25.01.2012	Incoterms® 2010	IHK Hannover
26.01.2012	Umsatzsteuer im grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr	IHK Stade
02.02.2012	Crashkurs Export	IHK Stade
04.02.2012	Umsatzsteuer bei Export/Import, EU-Warenlieferungen und grenzüberschreitenden Dienstleistungen	IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim
06.02.2012	Lieferantenerklärungen – EUR 1 – Ursprungserklärung, Ort: Celle	IHK Lüneburg-Wolfsburg
07.02.2012	Das Ausfuhrverfahren – Nutzen, Ablauf und mögliche Vergünstigungen	IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim
07.02.2012	Erfolgsfaktoren für die Erschließung von Auslandsmärkten, Ort: Wolfsburg	IHK Lüneburg-Wolfsburg
07.02.2012	Exportgeschäft mit Russland – Zertifikate und Zulassungen	IHK Hannover
07./08.02.2012	Abwicklung von Exportgeschäften	IHK Hannover
08.02.2012	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2011/2012	IHK Hannover

Datum	Veranstaltung	IHK
08.02.2012	Interkulturelles Seminar Arabien	IHK Hannover
09.02.2012	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2011/2012	IHK Hannover
14.02.2012	Incoterms® 2010	IHK Emden
14.02.2012	Richtige Handhabung des Dokumentenakkreditivs	IHK Stade
14.02.2012	Instrumente der Außenwirtschaftsförderung - Voraussetzungen und Abwicklung	IHK Hannover
15.02.2012	Export ABC, Teil 1/3	IHK Emden

02.02.2012: Wirtschaftstag Ägypten/Tunesien in Braunschweig

Stabile politische Rahmenbedingungen sind für Unternehmer bei der Entscheidung für oder gegen ein wirtschaftliches Engagement von grundlegender Bedeutung. Der Wirtschaftstag Ägypten / Tunesien bietet eine Bestandsaufnahme für die Länder Tunesien und Ägypten knapp ein Jahr nach Beginn des Umwälzungsprozesses in Nordafrika. Die derzeitigen Herausforderungen und Perspektiven werden gemeinsam von Vertretern der beiden Auslandshandelskammern und einem in der Region erfahrenem Unternehmer beleuchtet. Für die Teilnahme wird pro Person ein Kostenbeitrag in Höhe von 30 Euro erhoben. Anmeldeschluss ist am 23.01.2012.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der IHK Braunschweig, Sigrid Bergs, Tel. 0531 4715-256, Fax 0531 4715-347 oder E-Mail: sigrid.bergs@braunschweig.ihk.de.

Quelle: IHK Braunschweig

22. – 26.04.2012: Unternehmerreise nach Marokko

Um die vielfältigen Geschäftsmöglichkeiten in Marokko zu erschließen, veranstalten die Industrie- und Handelskammern der Metropolregion Bremen-Oldenburg vom 22. bis 26. April 2012 eine Unternehmerreise in das nordafrikanische Königreich. Im Mittelpunkt sollen neben allgemeinen Informationen zum Markteinstieg u.a. die Branchen Agrar- und Ernährungswirtschaft, Hafenwirtschaft und Logistik sowie die regenerativen Energien stehen. Stationen der Reise werden Casablanca und Meknès sein, verbunden mit einem Besuch der internationalen Messe SIAM. Das Hauptaugenmerk der Reise wird auf der Vermittlung konkreter Geschäftskontakte durch individuelle Kooperationsgespräche liegen. Die Gespräche werden in Zusammenarbeit mit der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Marokko organisiert und auf die Geschäftsinteressen der deutschen Teilnehmer abgestimmt. Geplant sind zudem Unternehmensbesuche und Projektbesichtigungen in Casablanca und Meknès.

AHK-Geschäftsreiseprogramm Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Das AHK-Geschäftsreiseprogramm der Exportinitiativen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) in enger Kooperation mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) verantwortet und finanziert wird, geht in eine neue Runde. Das Programm richtet sich an Unternehmen, die auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz tätig sind und ihre Auslandsaktivitäten verstärken wollen.

Die deutschen Auslandshandelskammern (AHK) vor Ort organisieren in enger Abstimmung mit den deutschen Unternehmen eine auf sie individuell zugeschnittene Geschäftsreise. Die teilnehmenden Unternehmen treffen im Rahmen dieser Reisen potenzielle Geschäftspartner und Entscheider aus Politik und Verwaltung des Ziellandes. Alle Leistungen des Geschäftsreiseprogramms sind kostenlos, die Unternehmensvertreter tragen jeweils lediglich ihre Reise- und Übernachtungskosten.

Weitere Informationen zu Programm, Teilnahmeunterlagen und Terminen erhalten Interessierte unter www.exportinitiative.bmwi.de (Erneuerbare Energien), www.encyfromgermany.info (Energieeffizienz) oder direkt bei der vom BMWi beauftragten Unternehmensberatung eclareon GmbH, Antje Kramer, Tel. 030 25899039 oder E-Mail: ak@eclareon.com.

Quelle: eclareon GmbH

Unternehmerreisen für die Agrar- und Ernährungswirtschaft

In Abstimmung mit der Wirtschaft haben die German Export Association für Food and Agriproducts GEFA und der DIHK dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) einen Programm-vorschlag zu Unternehmerreisen für die Agrar- und Ernährungswirtschaft für 2012 unterbreitet. In Absprache mit den Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) sollen AHK-Markterkundungs- und AHK-Geschäftsreisen sowie Kontaktbörsen weltweit durchgeführt werden.

Die Reisen bieten insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen, die bisher auf Auslandsmärkten noch nicht oder wenig aktiv waren, die Chance, auch international ihre Produkte zu vermarkten. Die Unternehmerreisen sind ganz auf den konkreten Bedarf der Unternehmen ausgerichtet. Für den Markteinstieg sind die AHK-Markterkundungsreisen vorgesehen. Sie vermitteln vor Ort ein Bild über die Gegebenheiten. Zum weiteren Ausbau der Exportaktivitäten im Sinne der gezielten Kontakthanbahnung zu Kunden, Importeuren und anderen Vertriebspartnern dienen die AHK-Geschäftsreisen mit Kontaktbörsen.

Eine Übersicht über die geplanten Reisen und weitere Informationen sind auf der Internetseite der GEFA unter www.g-e-f-a.de verfügbar.

Auslandsmessen

Niedersächsischer Gemeinschaftsmessestand auf der FINNBUILD 2012

Das Land Niedersachsen (Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz) plant gemeinsam mit der Landesvereinigung Bauwirtschaft Niedersachsen e.V. und der LHN (Landesvertretung Handwerk Niedersachsen) einen Gemeinschaftsstand auf der FINNBUILD 2012. Die Messe findet vom 9. bis 12. Oktober 2012 in Helsinki statt.

Die Teilnehmer auf dem Gemeinschaftsmessestand erhalten die Möglichkeit, zu attraktiven Konditionen und mit umfangreicher Unterstützung an der führenden Fachmesse für Bauwirtschaft in Finnland teilzunehmen. Der Stand bietet Platz für insgesamt 10 Unternehmen und Institutionen.

Gerade auf dem Gebiet des energieeffizienten Bauens und Modernisierens ist Finnland ein äußerst attraktiver Markt. Dieses Thema bildet den Schwerpunkt des geplanten Gemeinschaftsstandes. Näheres ist aus der Information zur FINNBUILD 2012 zu entnehmen. Abgerundet wird das Teilnahmepaket durch das EEN (Enterprise Europe Network), das im Vorfeld der Messe für die Anbahnung konkreter Besuchskontakte sorgen wird. Darüber hinaus stehen den Ausstellern ausgewiesene Finnland-Experten für individuelle Beratung und Geschäftsanbahnung zur Verfügung.

Auslandsmesseprogramm des Bundes im Jahr 2012

Das Auslandsmesseprogramm der Bundesrepublik Deutschland (AMP) umfasst Messen und Ausstellungen im Ausland, bei denen eine Beteiligung des Bundes in Kooperation mit dem AUMA durchgeführt wird. Mit diesem Instrument ermöglichen die zuständigen Institutionen, das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) sowie das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), Firmen aus Deutschland die Teilnahme zu günstigen Bedingungen. Wichtigste Zielregion bleibt Asien, mit Schwerpunkt in China, gefolgt von Messebeteiligungen in Europa und im Nahen und Mittleren Osten.

Der vorliegende AMP-Kalender führt geografisch, chronologisch und nach Branchen gegliedert die nahezu 300 Veranstaltungen auf, an denen sich die Bundesrepublik Deutschland 2012 beteiligen wird. Außerdem wurden die Messebeteiligungen des BMWi im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien/Energie-Effizienz in den Kalender aufgenommen. Darüber hinaus enthält er die geplanten Beteiligungsvorhaben der einzelnen Bundesländer. Weiterhin werden die mit der Abwicklung der Beteiligungen beauftragten Durchführungsgesellschaften genannt.

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Aktualisiertes Handbuch zur Internetausfuhranmeldung-Plus (IAA Plus)

Der Zoll hat auf seiner Homepage eine aktualisierte Fassung des IAA Plus Benutzerhandbuchs eingestellt. Die IAA Plus wurde als kostenneutrale Softwarelösung insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen entwickelt, um die seit dem 1. Juli 2009 bestehende Pflicht zur Abgabe elektronischer Ausfuhranmeldungen eigenständig gegenüber der Zollbehörde erfüllen zu können. Unternehmen können mithilfe der IAA Plus Ausfuhranmeldungen einfach am Computer online erstellen und an der Ausgangszollstelle die Ausgangsabwicklung ihrer Warensendungen vornehmen, wenn die Ausfuhrsendung bei einer deutschen Ausfuhrzollstelle angemeldet und / oder bei einer deutschen Ausgangszollstelle zum unmittelbaren Ausgang aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft gestellt wird.

Quelle: www.zoll.de

Intrahandelsstatistik: Anhebung der Meldegrenze ab 01.01.2012

Ab dem 1. Januar 2012 wird die Schwelle für die Meldepflicht zur Intrahandelsstatistik angehoben. Meldepflichtig ist bisher jedes Unternehmen, das im innergemeinschaftlichen Handel mit dem jährlichen Wert seiner Warenein- oder -ausgänge die Schwelle von 400.000 Euro überschreitet. Durch die Änderung der Außenhandelsstatistik-Durchführungsverordnung wird diese Schwelle auf 500.000 Euro angehoben. Die Meldegrenze gilt jeweils für die Wareneingänge und Warenausgänge. In den Fällen, in denen die Schwelle im laufenden Jahr überschritten wird, beginnt die Meldepflicht in dem Kalendermonat, in dem die Schwelle überschritten wurde.

Quelle: DIHK-Rundschreiben

Änderungen der Warennummern für 2012

Die Änderungen der Kombinierten Nomenklatur haben in diesem Jahr umfangreiche Auswirkungen im deutschen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik zur Folge. Das Statistische Bundesamt hat wie jedes Jahr wieder eine Übersicht der Warennummern veröffentlicht, die sich mit Beginn des Jahres 2012 ändern. Die 144 Seiten umfassende Liste enthält Tabellen, die einen schnellen Überblick geben sollen, welche Warennummern ihre Gültigkeit verlieren und welche neu aufgenommen werden, welche Warennummern inhaltliche Änderungen enthalten sowie welche alte Warennummer nur einer neuen Nummer oder verschiedenen neuen Nummern zugeteilt wird.

Das neue Warenverzeichnis ist ab dem 1. Januar 2012 gültig und über den Buchhandel oder die Formularverlage zu beziehen. Unternehmen, die nur mit wenigen Warennummern arbeiten müssen, haben die Möglichkeit, anstelle des Neuerwerbs eines kompletten Warenverzeichnisses für die Außenhandels-

statistik einzelne Kapitel des Warenverzeichnisses auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes einzusehen.

Ländernotizen

Ägypten hofft auf Erholung beim Tourismus

Das Tourismusjahr 2011 ist für Ägypten schwierig gewesen. Revolution und nachfolgend immer wieder aufgetretene Gewaltexzesse, vor allem in der Metropole Kairo, haben die Lust auf das Land am Nil bei Reiseveranstaltern und Reisenden vorübergehend stark gedämpft. Die Investitionen in der Branche setzen ohnehin auf langfristige Perspektiven, und die könnten durchaus positiv sein. Derzeit wird vorsichtig fortgebaut, was bereits begonnen worden ist. Geplante neue Vorhaben bleiben in der Pipeline und warten auf den richtigen Moment.

Quelle: gtai

Brasilien entdeckt Potenzial intelligenter Netze

Trotz zahlreicher Großprojekte wie der Wasserkraftwerke im Amazonas-Gebiet geht auch in Brasilien der Trend zur dezentralen Energieversorgung. Vor allem mittelgroße Städte sind an den neuen Möglichkeiten von Smart Grid interessiert. Voraussetzung für die Einführung intelligenter Stromnetze ist allerdings eine stabile Stromversorgung. Nach Berechnungen des Forschungsinstitutes Zpryme sind dafür Investitionen in das Stromnetz von bis zu 5,1 Mrd. US\$ bis 2015 notwendig.

Quelle: gtai

China – Kaufkraft und Konsumverhalten

Die Kaufkraft der chinesischen Bevölkerung hat sich zwischen 1990 und 2010 ungefähr verzwölffacht. Eine immer wohlhabendere Mittel- und Oberschicht fragt zunehmend höherwertige Konsumgüter nach. Nach wie vor existieren allerdings große Kaufkraftunterschiede zwischen Ostküste und Hinterland und zwischen Stadt- und Landbevölkerung. Diesen Unterschieden müssen Konsumgüterhersteller bei der Wahl von Standorten und Absatzkanälen Rechnung tragen.

Quelle: gtai

GUS-Staaten bieten viel Potenzial für Landtechnik-Hersteller

Die Länder der GUS sind wichtige Abnehmer der deutschen Landtechnik-Industrie. Dies gilt insbesondere für Russland, die Ukraine und Kasachstan. Nachdem die Nachfrage vor allem wegen Finanzierungsproblemen im Zuge der Wirtschaftskrise eingebrochen ist, haben die deutschen Exporte 2011 kräftig zugelegt. Der Mechanisierungsbedarf der Landwirtschaft ist immer

noch groß. Es gibt viel ungenutztes Potenzial. Die Region wird eine wichtige Rolle für die Ernährung der wachsenden Weltbevölkerung spielen.

Quelle: gtai

Indonesien – Finanzierungszusagen machen Infrastrukturprojekte flott

Die indonesische Regierung und internationale Partner haben kürzlich mehrere Finanzierungen für wichtige Infrastrukturvorhaben im Straßen- und Schienenbau bereitgestellt, womit die Realisierung der verzögerten Projekte vorangetrieben werden kann. Bei den anstehenden Investitionen handelt es sich um mehrere Mautstraßenprojekte sowie Eisenbahnvorhaben. Außerdem wurden die Consultingarbeiten für den seit langem geplanten Flughafenzubringerzug in Jakarta ausgeschrieben.

Quelle: gtai

Deutsch-Koreanischer Außenhandel beflügelt

Die deutschen Ausfuhren nach Korea (Rep.) erhöhten sich im 1. Halbjahr 2011 um mehr als 20%. Mit diesem Zuwachs stieg Südkorea zum viertwichtigsten Abnehmer deutscher Waren außerhalb Europas auf und ließ damit Brasilien und Indien hinter sich. Am stärksten zugelegt haben im 1. Halbjahr 2011 die Exporte von Nahrungsmitteln und die von Pkw. Impulse für den bilateralen Handel kommen von dem Freihandelsabkommen zwischen der EU und Südkorea, das am 01.07.11 in Kraft getreten ist.

Quelle: gtai

Niederlande – Gesundheitssystem wird gut bewertet

In den Niederlanden besteht seit 2006 kein Unterschied zwischen privaten und gesetzlichen Krankenkassen mehr (einheitlicher Krankenversicherungsmarkt). Im europäischen Vergleich gilt das Gesundheitssystem als äußerst patientenfreundlich. Die Ausgaben befinden sich auf hohem Niveau. Das System ist durch starken Wettbewerb gekennzeichnet. Die gesetzlichen Regelungen geben Mindeststandards. Konsumenten zahlen eine Basisprämie und eine von der Gesellschaft festgelegte Zusatzprämie.

Quelle: gtai

Spanien – Kreditvergabe und Zahlungsmoral

Die spanische Volkswirtschaft befindet sich in einer kritischen Phase. Die anfängliche Belebung 2011 hat sich zusehends abgeschwächt und die Rezessionszeichen mehren sich. 2012 wird ein realer Rückgang der Wirtschaftsleistung prognostiziert, zu dem nicht zuletzt die herrschende Kreditklemme beiträgt. Schon seit geraumer Zeit ist ein extrem hoher Zahlungsverzug im staatlichen Sektor zu beobachten. Die wachsenden Wirtschaftsprobleme dürften sich auf das Zahlungsverhalten vieler Unternehmen auswirken.

Quelle: gtai

Spanien genehmigt Plan für erneuerbare Energien

Spanien will seine auf europäischer Ebene eingegangenen Verpflichtungen im Bereich der Energiewirtschaft sowie des Ressourcen- und Klimaschutzes erfüllen. Dies stellte das Kabinett bei der Genehmigung des Plans der erneuerbaren Energien 2011-2020 fest. Allerdings fallen die darin anvisierten Zielwerte in einigen Segmenten deutlich niedriger aus als noch vor einigen Jahren. Die Förderpolitik musste angesichts der Fiskalengpässe Neubewertet werden.

Quelle: gtai

Türkei – Bautätigkeit treibt die Wirtschaft an

Die Bauwirtschaft wirkt auch 2011 als Wachstumsmotor der türkischen Wirtschaft. Das sektorale Bruttoinlandsprodukt trug in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 mit 4,6% zur gesamten Wirtschaftsleistung bei. Die gesunkenen Zinsen erleichterten 2011 den Wohnungskauf. Umweltschonende Bauweise und Ausstattungsmerkmale gewinnen als Verkaufsargumente an Bedeutung. Die Leerstände bei Bürogebäuden sind gering.

Quelle: gtai

US-Markt für Werkzeugmaschinen wächst 2012

Die Nachfrage nach Werkzeugmaschinen und elektrischen Handwerkzeugen wird in den USA 2012 aller Voraussicht nach steigen. Getrieben wird die Nachfrage vor allem vom Modernisierungs- und Umrüstungsbedarf der Kfz-Zulieferindustrie, von der expandierenden Erdgas- und Erdölförderung und teilweise auch von spezialisierten Maschinenhändlern und Baumärkten. Die Wachstumsaussichten für diese Maschinenart liegen sogar leicht über dem Durchschnitt der Gesamtindustrie.

Quelle: gtai

Elektro- und Elektronikindustrien entdecken Vietnam

Der Zustrom ausländischer Elektrotechnik- und Elektronikfirmen nach Vietnam setzt sich fort. Samsung, Kyocera, Panasonic und der Apple-Zulieferer Wintek kündigten 2011 Projekte an. Über 100 Unternehmen produzieren vor Ort. Die Montage von Fernsehern, Kühlschränken, Waschmaschinen und die Kabelherstellung sollen dabei nach einem Masterplan durch anspruchsvollere Fertigungen ersetzt werden. Fachkräfte und kompetente Zulieferer fehlen allerdings noch.

Quelle: gtai

Allgemeines

Webseite des Europäischen Parlaments in neuem Design

Seit kurzem ist die Webseite des Europäischen Parlaments in neuem Design gestaltet worden. Neben dem neuen Design und neuen Funktionalitäten bietet die Seite weiterhin alle gewohnten Inhalte und Dienstleistungen. Die Seite startet jetzt mit einer Portalseite, die direkten Zugang zu den wichtigsten Inhalten ermöglicht. Darunter finden sich die neuesten Nachrichten der Online-Redaktion, Videos und Twitter-Nachrichten des EU-Parlaments. Auch sind Links zu anderen wichtigen Webseiten und eine Suchmaske, die es erlaubt, einzelne EU-Abgeordnete leichter zu finden, eingerichtet worden. Die Rubrik "EPTV" ist eine weitere Neuerung. Sie besteht aus der bisherigen Video-Nachrichtenseite des Parlaments (EuroparTV) und den Video-Übertragungen von Parlaments- und Ausschusssitzungen und wichtigen Veranstaltungen.

Veröffentlichungen

100 Antworten auf typische Fragen im Exportgeschäft

Der Außenhandel unterliegt zahlreichen Vorschriften, so dass es schwer fällt, diese im Auge zu behalten und den jeweiligen Erfordernissen der Praxis gerecht zu werden. Hier ist Hilfestellung gefragt, um das Fehlerpotenzial bereits im Vorfeld zu minimieren.

Das vorliegende Buch „100 Antworten auf typische Fragen im Exportgeschäft“ behandelt Fragen aus dem Alltag der Export- und Zollabteilungen in den Unternehmen und liefert präzise und praxisgerechte Antworten und Lösungen. Es ist damit besonders für Einsteiger geeignet. Das Werk gliedert sich in die drei Themenbereiche Zoll und Exportkontrolle mit jeweils rund 40 sowie US-Exportkontrollrecht mit 20 Fragestellungen. Die Fragestellungen werden branchenübergreifend betrachtet, so dass sich Mitarbeiter aller Arbeitsgebiete mit ihrem Arbeitsalltag in den aufgeführten Fragen wiederfinden können.

Die Publikation kostet 39,80 € zzgl. MwSt. und ist beim Bundesanzeiger Verlag GmbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Tel. 0800 1234339, Fax 0221 97668-278, E-Mail: vertrieb@bundesanzeiger.de, zu beziehen.

Quelle: Bundesanzeiger Verlag

Impressum

Herausgeber:

Niedersächsischer Industrie- und
Handelskammertag (NIHK)
Hinüberstraße 16/18
30175 Hannover

im Verbund mit der IHK Braunschweig, der Handelskammer Bremen und der
IHK Bremerhaven

Mitglieder des Niedersächsischen Industrie- und Handelskammertages (NIHK)
sind:

Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfburg
Oldenburgische Industrie- und Handelskammer
Industrie- und Handelskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim
Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg
Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum

Die Informationen werden mit größter Sorgfalt zusammengetragen, recher-
chiert und verarbeitet. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht
übernommen werden.

Weitere Informationen zu den einzelnen Meldungen können bei der jeweiligen
IHK angefordert werden.

Tagesaktuelle Veranstaltungsinformationen finden Sie unter:

www.ihk-emen.de
www.ihk-lueneburg.de
www.ihk-oldenburg.de
www.osnabrueck.ihk24.de
www.stade.ihk24.de

www.ihk-braunschweig.de
www.handelskammer-bremen.de
www.bremerhaven.ihk.de

Bildnachweis: shutterstock.com

